

Aus-, Fort – und Weiterbildungen 2012

im Referat Ausbildung und Aktiver
Dienst / Bereitschaften

Bildungsveranstaltungen, Seminare und Tagungen

der DRK-Landesschule Saarland

2012

für die Fachbereiche:

Erste-Hilfe-Programme

Fachdienste

Leistungs- und Führungskräfte

Psychosoziale Notfallversorgung

Zentrales-Management-System

Herausgeber:

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert**

Telefon: 06894 / 99 88 6-0
Telefax: 06894/ 99 88 6-15

Internet: <http://www.lv-saarland.drk.de>
E-Mail: Ausbildung@lv-saarland.drk.de

Ihre Ansprechpartner:

Christian Bartha

Telefon: 06894 / 99 88 6-11
E-Mail: BarthaC@lv-saarland.drk.de

Bärbel Güth

Telefon: 06894 / 99 88 6-16
E-Mail: GuethB@lv-saarland.drk.de

Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Landesbereitschaftsleitung

Telefon: 06894 / 99 88 6-11
E-Mail: Landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de

Landesarzt Dr. med. Stefan Otto

E-Mail: Ausbildung@lv-saarland.drk.de

Inhaltsübersicht:

<u>Aus- und Weiterbildungen von Ausbildern in den Erste-Hilfe-Programmen und dem Sanitätsdienst</u>	
Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung	Seite 8
Ausbildung zur Lehrkraft für die Erste Hilfe	Seite 9
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe am Kind	Seite 10
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe für Sportgruppen	Seite 11
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe an Körperbehinderten	Seite 13
Ausbildung zur Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung	Seite 13
Ausbildung zur Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer	Seite 14
Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten	Seite 15
Fortbildung der DRK-Ausbildungsbeauftragten	
Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe-/ Sanitätsdienst-Programm Termine	Seite 16 – Seite 19
Ausbildung zum Betriebssanitäter	Seite 20- Seite 23

<u>Ausbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)</u>	
Allgemeines	Seite 24
Ausbildung Grundlagen PSNV	Seite 25
Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner	Seite 26
Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)	Seite 27

<u>Helfergrundausbildung / Leistungs- und Führungskräftequalifizierung</u>	
Allgemeines zur Helfergrundausbildung	Seite 28- Seite 29
Rotkreuz-Einführungsseminar	Seite 30
Seminarleiter für Rotkreuz-Einführungsseminar	Seite 31
Seminarleiter für das Modul Einsatz	Seite 32
Seminarleiter für das Modul Technik und Sicherheit	Seite 33
Seminarleiter für das Modul Betreuung	Seite 34
Seminarleiter für das Modul Erweiterte Erste Hilfe	Seite 35
Allgemeines zur Leistungs- und Führungskräftequalifizierung	Seite 36 - Seite 38
Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“	Seite 39
Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“	Seite 40
Fortbildung von Seminarleitern für das Modul „Rotkreuz-Einführungsseminar und Rotkreuz-Aufbauseminar“	Seite 42
Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil	Seite 42
Ausbilderlehrgang für das Modul Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil	Seite 44
Modul Zugführerausbildung	Seite 45
Modul „Führen und Leiten von Gruppen“	Seite 47
Ausbilderlehrgang für das Modul „Führen und Leiten von Gruppen“	Seite 48
Modul Leiten von Bereitschaften	Seite 49
Modul Vorstandsarbeit	Seite 50
Modul Grundlagen Sozialmanagement	Seite 51
Fortbildungen für Führungs- und Leitungskräfte im DRK	Seite 52

Weitere Qualifizierungen bzw. Ausbildungen

Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	Seite 53
Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	Seite 54
Neuspenderscout-Schulung	Seite 55
Schulung von EQ-Beauftragten	Seite 57 - Seite 58

Zentrales Management System (ZMS)

Sachbearbeiterschulung ZMS - Aktivenverwaltung	Seite 59
Sachbearbeiterschulung ZMS -Technik	Seite 60



Aus Liebe zum Menschen.

Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung

(Methodisch-didaktische Grundlagen für Ausbilder)

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen, welche zukünftig als Ausbilder in verschiedenen Fachrichtungen tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Rotkreuz-Einführungsseminar

Bereitschaft zur Mitarbeit in der Ausbildung im und für das DRK

Inhalt

Der Lernprozess

Lernziele

Die Unterrichtsmotivation

Die Lernpartner

Unterrichtsmethoden- und mittel

Die Unterrichtsplanung

Vorbereitung und Präsentation von selbstgewählten praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Ausbildung hat einen Umfang von 40 Unterrichtseinheiten und beinhaltet die theoretischen Grundkenntnisse der erwachsenengerechten Unterrichtsgestaltung und deren praktische Anwendung. Die Beurteilung erfolgt anhand einer schriftlichen Prüfung sowie der Vorbereitung (Lehrskizze) und Durchführung eines Unterrichtsbeispiels. Die Ausbildung erfüllt die berufsgenossenschaftlichen Vorgaben und die der Fahrerlaubnis-Verordnung hinsichtlich der Grundlagen zur allgemeinen Didaktik.

Dauer

4 Tage (32 Unterrichtseinheiten),

Lehrgang 1: vom 23.04. – 27.04.2012

Lehrgang 2: vom 17.09. – 20.09.2012

Seminarzeiten

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

215,- € ohne Übernachtung;

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Fachliche Auskunft zu den Ausbilder- Aus- und Weiterbildungen in der Erste-Hilfe-Ausbildung und zu den Sanitätsdienstausbilder- Aus- und Fortbildungen erteilt:

Frau Bärbel Güth 06894 / 99 88 6 16

Herr Andreas Vogel 06894 / 99 88 6 12

Erste-Hilfe-Ausbilderlehrgang

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe und den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
- Sanitätsdienstausbildung (48 Std.) oder vergleichbare höherwertige Ausbildung z.B. Rettungssanitäter (als Nachweis ist eine Kopie der TN-Bescheinigung bzw. des Prüfungszeugnisses als Anlage der Lehrgangsanmeldung beizufügen)
- Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste-Hilfe-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

Inhalt

Die Entwicklung der Breitenausbildung im Bereich Bevölkerung und Berufsgenossenschaft
Die Ausbildungsordnung
Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe und Literatur
Unterrichtsbeispiele der 16 Unterrichtsstunden
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband
Schriftlicher und praktischer Abschlusstest

Der Lehrgang entspricht den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe (BGG 948, BGV A1) der Berufsgenossenschaften und des § 68 der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung).

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

5 Tage (40 Unterrichtseinheiten)
Lehrgang 1: vom 21.05. – 25.05.2012
Lehrgang 2: vom 22.10. – 26.10.2012

Seminarzeiten

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

304,- € ohne Übernachtung. Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe dem entsprechenden Kreisverband zu 50% in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe am Kind“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe am Kind tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste Hilfe am Kind-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

Inhalt

Anatomische und physiologische Besonderheiten beim Kleinkind und Säugling

Kindernotfälle

Verhalten und Umgang mit Kindern

Kinderkrankheiten

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte mit praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 23.03. – 25.03.2012

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Erste Hilfe am Kind dem entsprechendem Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Gerhard Weyland

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe für Sportgruppen“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe für Sportgruppen tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Inhalt

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte
Fachvorträge zu speziellen Sportunfällen
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien
Unterrichtsbeispiele
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 05.05. – 06.05.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe an Körperbehinderten“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe an Körperbehinderten tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Inhalt

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte
Fachvorträge zu speziellen Behinderungsarten
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien
Unterrichtsbeispiele
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 13.10 – 14.10.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder im Sanitätsdienst tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Mitwirkung als Ausbildungshelfer bei einem durchgeführten Sanitätslehrgang

Inhalt

Den Teilnehmern werden die methodischen, didaktischen und fachlichen Grundlagen vermittelt, welche zur Durchführung von Sanitätsdienstausbildungen notwendig sind.

Methodisch-didaktische Einführung in die Sanitätsausbildung

Vertiefung des Hintergrundwissens durch Fachvorträge

Stationsausbildung

Reflexion von Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen

Umsetzung der Leitfadeneinhalte in Form von Unterrichtsbeispielen

Organisation von Sanitätslehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

8 Tage, vom 01.09. – 08.09.2012

Seminarzeiten

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

650,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Sanitätsdienst dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Gerhard Weyland

Andreas Vogel

Christian König

Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen im Rettungs- und Sanitätsdienst

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung für die Erste Hilfe

Inhalt

Physiologie und Pathophysiologie
Wirkmechanismus der Defibrillation
Funktion halbautomatischer Defibrillatoren
Sicherheit und Gefahren
Geräteeinweisung nach MPG
Videogestütztes Rollenspiel
Fallbesprechung mit Auswertung
Festlegung des Algorithmus
Rechtsfragen
Erarbeitung der Leitfadeninhalte

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 16.06. – 17.06.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

179,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden „Notfalltraining Frühdefibrillation“ dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Gerhard Weyland
Andreas Vogel

Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten

Zielgruppe

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

Inhalt

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK

Termin

Tagung am Mittwoch, den 23.05.2012

Tagung am Mittwoch, den

Tagungszeit

18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr

Seminargebühren

keine

Tagungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildung für die DRK-Ausbildungsbeauftragten

Zielgruppe

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

Inhalt

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK

In der Fortbildung ist ein entsprechender Tagungsblock beinhaltet

Termin

Freitag, den 26.10. – Sonntag, den 28.10.2012

Tagungsort

Wird per separater Einladung bekannt gegeben.

Fortbildungen für die Ausbilder der Ersten Hilfe

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung für die Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ziel und Zweck

In den Fortbildungslehrgängen werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Ausbilder für den entsprechenden Ausbildungsbereich erweitert und vertieft.

Rahmenplan für die Fortbildungen der Ausbilder

Erste-Hilfe-Ausbilder:

(inkl. Lehrberechtigung für Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste-Hilfe-Training und/oder Erste Hilfe am Kind und/oder Erste Hilfe für Sportgruppen und/oder Defibrillation durch Ersthelfer und/oder Zielgruppenorientierte Erste-Hilfe-Ausbildung)

Die Fortbildungen der Erste-Hilfe-Ausbilder (16 UE) müssen innerhalb der Gültigkeitsdauer der bestehenden Lehrberechtigung erfolgen.

Erste-Hilfe-Ausbilder müssen selbst anhand des Ablauftermins ihrer Lehrberechtigung bzw. ihres Lehrauftrags dafür sorgen, dass sie an einer Fortbildung teilnehmen und hierzu rechtzeitig von ihrem Kreisverband dazu angemeldet werden.

Ist die Gültigkeit der Lehrberechtigung länger als 6 Monate überschritten, ist deren Verlängerung nicht mehr möglich.

Sanitätsdienstausbilder:

Die Fortbildung, die innerhalb von 3 Jahren durchzuführen ist, umfasst mindestens 24 Unterrichtseinheiten. Die Fortbildung für Erste-Hilfe-Ausbilder wird hierbei mit 16 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Inhalte

Die einzelnen Fortbildungsthemen sind in der nachfolgenden Seite aufgelistet.

Nach Abschluss des Lehrganges erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Ebenso werden die Lehrberechtigungen für die Erste-Hilfe-Ausbildung entsprechend verlängert.

Dauer

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe/Sanitätsdienst-Programm

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Grundlagen der Präsentation mit dem Computer in der EH-Ausbildung**

In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen der Präsentation mit dem Computer kennen. Der Umgang mit Hard- und Software wird gelernt und an Beispielen aus der Erste-Hilfe-Ausbildung geübt.

Folgende Themen sind geplant:

Hardware: Umgang mit (tragbaren) Computern (Notebook = Laptop) und Daten-Video-Projektoren (Beamer)

Software (Freeware): Präsentationen erstellen und zeigen, Einfache Animationen erstellen, Videos zeigen, Arbeitsblätter erstellen, Mindmaps erstellen

Bitte bringen Sie Ihr Notebook (= Laptop) und Ihre Lehr-Lern-Unterlage mit

Dozenten: Christian König

Termin 1: Samstag, den 03.03.2012

Termin 2: Donnerstag, den 05.04.2012

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Kommunikation in der Ausbildung – Wie sage ich es dem Teilnehmer**

Dozenten: Andreas Weyand

Termin 1: Samstag, den 23.06.2012

Termin 2: Samstag, den 24.11.2012

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Schock als Kreislauf und Organversagen – Grundlagen für die Erste Hilfe**

Dozenten: Dr. Jörg Schmidt

Termin 1: Mittwoch, den 18.04.2012

Termin 2: Samstag, den 20.10.2012

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Die Blutspende im Deutschen Roten Kreuz und die Verbindung zur Ersten Hilfe**

Dozenten: Heike Weber, Sabine Böhme, Georg Rach

Termin 1: Samstag, den 21.04.2012

Termin 2: Samstag, den 10.11.2012

Fortbildungen für Lehrkräfte der Frühdefibrillation

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (wird ebenso gem. BGG 948 und FeV anerkannt)

Thema: **Aktuelles zur Frühdefibrillation – Theorie und Training**

Dozenten: Gerhard Weyland

Termin 1: Samstag, den 12.05.2012

Fortbildungen für Ausbilder des Sanitätsdienstes

Medizinisch-fachliche Fortbildungen

Thema: **Traumamanagement**

Dozenten: Dr. Jörg Schmidt

Termin 1: Samstag, den 24.03.2012

Fortbildungen für Ausbilder des Sanitätsdienstes

Medizinisch-fachliche Fortbildungen

Thema: **Atemwegsmanagement**

Dozenten: Dr. Jörg Schmidt

Termin 1: Mittwoch, den 05.09.2012

Ausbildung zum Betriebssanitäter

(Integrierte Ausbildung von Grund- und Aufbaulehrgang)

Grundsätzliches

Notwendig ist ein Betriebssanitäter generell, wenn in einem Betrieb mehr als 250 Versicherte anwesend sind und Häufigkeit, Art und Schwere der Unfälle den Einsatz von Sanitätspersonal erfordern. Grundlage für die Beurteilung ist die Unfallstatistik und die vorausschauende Gefährdungsbeurteilung.

Ein Betriebssanitäter muss in Betriebsstätten zur Verfügung stehen, in denen in der Regel mehr als 1500 Versicherte anwesend sind. Mit einzubeziehen sind hierbei auch die kaufmännischen Mitarbeiter.

Ein Betriebssanitäter hat auch dann zur Verfügung zu stehen, wenn auf einer Baustelle mehr als 100 Versicherte anwesend sind. Dies gilt auch dann, wenn der Unternehmer zur Erbringung einer Bauleistung Subunternehmer einbezieht und damit insgesamt mehr als 100 Versicherte gleichzeitig tätig werden.

Bei der Bemessung der Zahl der Betriebssanitäter hat der Unternehmer Schichtbetrieb, Abwesenheits- Krankheits- und Urlaubsvertretungen zu berücksichtigen.

Aufgabe von Betriebssanitätern

Aufgabe des Betriebssanitäters ist es, bei Arbeitsunfällen und akuten Erkrankungen von Mitarbeitern erweiterte erste Hilfe zu leisten. Er ist wichtiges Bindeglied in der betrieblichen Rettungskette zwischen dem Ersthelfer und dem Rettungsdienst. Während die Ersthelfer für die unmittelbare erste Hilfe ausgebildet sind und insbesondere lebensrettenden Sofortmaßnahmen einleiten, wird der Betriebssanitäter je nach Art und Schwere der Verletzung an den Unfallort gerufen oder vom Verletzten aufgesucht. Er führt weitergehende Maßnahmen der Notfallversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch und setzt dabei entsprechende Geräte ein.

Dem Betriebssanitäter können auch weitergehende organisatorische oder medizinische Aufgaben übertragen werden, die er im Auftrag der Betriebsleitung, bzw. in der Verantwortung des Betriebsarztes ausführt. Dies sind zum Beispiel die Verantwortung für den Sanitätsraum, die Kontrolle und Beschaffung des Erste-Hilfe-Materials, dessen Kennzeichnung usw.

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen beide Lehrgänge nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch, so dass die komplette Ausbildung mit den zwei Lehrgangswochen abgeschlossen ist. Theoretisches Grundwissen und praktisches Training der Notfallmaßnahmen wechseln sich methodisch ab. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung und wird zertifiziert.

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden) bzw. eines Erste-Hilfe-Trainings. Die jeweils letzte Ausbildung sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die Teilnehmer müssen geistig und körperlich zur Ausübung der Tätigkeit geeignet sein.

Inhalte

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Sofortiges und sicheres Erkennen aller Anlässe für eine Hilfeleistung
- Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Störungen der Atmung und des Kreislaufes einschließlich Reanimation
- Versorgung bedrohlicher Blutungen
- Grundsätze der Wundversorgung und Umgang mit Verbandstoffen
- Schock, Ursachen und Maßnahmen
- Hilfeleistung bei thermischen Schädigungen
- Erkennen und Maßnahmen bei akuten Erkrankungen
- Infektionskrankheiten und Hygiene im Betrieb
- Hilfeleistung bei Erkrankungen und Verletzungen im Brust- und Bauchraum
- Hilfe bei Unfällen durch gefährliche Arbeitsstoffe und physikalische Noxen
- Versorgung von Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen
- Schädel-Hirn- und Polytrauma
- Unfälle durch elektrischen Strom
- Verletzungen und Schädigungen der Augen
- Rettungs- und Transporttechniken
- Zusammenarbeit mit Ersthelfern, Rettungsdienst und Notarzt
- Die gesetzliche Unfallversicherung, Rechts- und Versicherungsfragen,
- Organisation und Dokumentation

Dauer

10 Tage, vom 02.07. – 13.07.2012

Das zwischen den beiden Wochen liegende Wochenende ist lehrgangsfrei

Seminarzeiten

Beginn 08.30 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

849,- €

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

und

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

Fortbildung für Betriebssanitäter

Nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaft müssen Betriebssanitäter alle 3 Jahr mind. 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden.

Wir bieten bezogen auf die Nachfrage von versch. Betrieben eine Fortbildung mit 24 Unterrichtsstunden an.

Inhalte

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Notfalltraining für Betriebssanitäter
- Schulung in der Defibrillation
- Training der Maßnahmen und Praxistraining an realistische Fallbeispielen
- Reanimationstraining und Atemwegssicherung mit dem Larynxtubus
- Traumaversorgung

Dauer

3Tage

Fortbildung 1: vom 07.05. – 09.05.2012

Fortbildung 2: vom 17.09. – 19.09.2012

Seminarzeiten

Beginn 09.00 Uhr

Ende ca. 17.00 Uhr

Seminargebühren

349,- €

Ausbildungsort

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter als auch die Fortbildung für Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen die Ausbildung nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch. Dabei wechseln sich die Vermittlung theoretischen Grundwissens und praktische Trainings der Notfallmaßnahmen methodisch ab.

Zusätzlich geben wir den Teilnehmern auch außerhalb der Lehrgangszeiten Gelegenheiten zum Üben. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab und wird zertifiziert. Unser Ziel ist, dem Betriebssanitäter dadurch Handlungskompetenz und Sicherheit zu vermitteln.

Träger der Ausbildung ist das Rotkreuz-Lehrinstitut Westfalen-Lippe, Sperlichstr. 27, 48151 Münster.

Das Rotkreuz-Lehrinstitut ist von der Qualitätssicherungsstelle der Berufsgenossenschaften zur Aus- und Fortbildung von Betriebssanitätern ermächtigt (zertifiziert). Reg.- Nr. 3.1400. Die Teilnehmer unserer Lehrgänge und der entsendende Betrieb erhalten eine von den Berufsgenossenschaften anerkannte Bescheinigung (Zertifikat) über die Ausbildung.

Anmeldungen können Sie postalisch an die nachfolgende Adresse vornehmen:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Wir benötigen folgende Angaben:

Teilnehmerdaten (Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum) sowie die Bezeichnung, Anschrift und Telefonnummer des entsendenden Betriebes (Kostenträgers). Gerne per Fax an: 06894 / 99 88 6 15

Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne:

Herr Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Ausbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Zweckbestimmung und Begriffsdefinition für die psychosoziale Notfallversorgung im Deutschen Roten Kreuz

Psychische Belastungen vor, während und nach außergewöhnlichen Einsatzsituationen, wie z.B. einem Massenanfall von Verletzten, anderen Großschadensereignisse oder auch sonstigen subjektiv schwierigen Einsatzsituationen, sind in den letzten Jahren immer häufiger bei Einsatzkräften zu beobachten. Viele Helferinnen und Helfer werden dabei bis an ihre Grenzen und auch darüber hinaus schwer belastet. Diese Belastungen können auffällige Spuren in der Psyche aller Einsatzkräfte hinterlassen, welche auch zeitlich sehr lange anhalten können.

Im Hinblick auf sehr belastende Einsatzsituationen ist es aus unserer Sicht heraus sinnvoll und auch erforderlich, all unseren Helferinnen und Helfern, eine gute Einsatzvorbereitung und eine fachkundige Begleitung während und nach Beendigung von Einsätzen anzubieten.

Die Helfernachsorge ist ein Teil der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Sie umfasst Angebote für alle Einsatzkräfte im Deutschen Roten Kreuz und sonstiger Hilfsorganisationen sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zur kompetenten Förderung der psychischen Stabilität vor und während des Einsatzes sowie zur Wiedererlangung der Einsatzfähigkeit nach dem Einsatz.

Zielgruppen der Helfernachsorge im Gesamtkontext der PSNV

Im Rahmen der Fürsorgepflicht gegenüber den eigenen Mitarbeitern sieht sich das Deutsche Rote Kreuz gefordert, eine psychosoziale Unterstützung für alle seine Einsatzkräfte sicherzustellen, die akut oder häufig mit belastenden Einsatzsituationen konfrontiert werden können.

Dies sind insbesondere:

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Ausbildung Grundlagen PSNV

Sowohl bei großen Unglücken und Katastrophen als auch im alltäglichen Notfall werden unsere Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Gemeinschaften mit Grenzsituationen wie dem Leiden, Sterben und Tod von Menschen konfrontiert. Immer häufiger ist neben medizinischer und technischer Professionalität auch eine psychosoziale Basiskompetenz gefragt, die es den Einsatzkräften ermöglicht, Betroffene und Patienten menschlich zu begegnen und zugleich mit einer eventuell selbst empfundenen Belastung umzugehen.

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Das Ausbildungsmodul „Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)“ ist ein Angebot für alle Einsatzkräfte sowie weitere Helfer und Mitarbeiter des DRK zur Erlangung einer psychosozialen Basiskompetenz. Die Teilnehmenden sollen für den psychosozialen Unterstützungsbedarf in Einsätzen sensibilisiert werden, ihn erkennen können und in der Lage sein, ihn bis zum Eintreffen der Kräfte des Hilfeleistungssystems PSNV zu überbrücken. Darüber hinaus sollen sie Anzeichen einer eigenen Belastung erkennen können und Möglichkeiten erlernen, mit dieser umzugehen.

Inhalt

Selbstverständnis und Grundhaltung von PSNV im DRK
Mögliche Reaktionen in akuten Krisensituationen
Grundlagen der Kommunikation
Elemente einer psychosozialen Betreuung
Psychiatrische Notfälle
Grundlagen der Psychotraumatologie
Selbstschutz und Psychohygiene

Dauer

2 Tage (16 Unterrichtseinheiten), jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Termine:

Lehrgang 1: 11.02. – 12.02.2012
Lehrgang 2: 16.06. – 17.06.2012
Lehrgang 3: 25.08. – 26.08.2012
Lehrgang 4: 20.10. – 21.10.2012

Seminargebühren

60,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Martin König, Klaus Fischer und Andreas Vogel

Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner

- im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) für Einsatzkräfte -

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Voraussetzung zur Teilnahme

Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit

Kollegial integrierte Persönlichkeit

Grundsätzliches Mindestalter 23 Jahre

Fünf Jahre Erfahrung als aktive Einsatzkraft

Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung sowie zur Supervision

Inhalt

Grundlagendefinition Stress, Stressfaktoren, Stressreaktionen, eigene Psychohygiene

Grundlagendefinition von Krise bzw. Krisenverlauf, Trauma, Psychotraumatologie,

Psychiatrische Notfälle

Helferschutz, Psychohygiene und Stressmanagement

Grundlagen der Kommunikation

Strukturierte Gesprächsführung

Gruppendynamik, Kommunikation in Gruppen

Grundkenntnisse zur Sucht und Abhängigkeitserkrankungen und deren Verlauf

Dauer

2 x 2 Tage (Wochenende),

Lehrgang 1: vom 30.06. – 01.07.2012 **und** 07.07. – 08.07.2012

Lehrgang 2: vom 24.11. – 25.11.2012 **und** 01.12. – 02.12.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

350,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

verschieden

Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Zielgruppe

Mitarbeiter der landesweiten PSNV-Arbeitsgruppe des DRK's
Sonstige interessierte Personen, welche ihre Fachkenntnisse und psychosozialen Erfahrungswerte vertiefen und erweitern möchten.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) oder
Teilnahme an einer Kriseninterventionsausbildung oder
Teilnahme an einem Lehrgang im Rahmen der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Inhalt

Gesprächstraining bezogen auf die Psychosoziale Notfallversorgung

Fortbildung 1: Wahrnehmung und Kommunikation

Fortbildung 2: Praktisches Training von Einzel- und Gruppengesprächen als intervenierende Maßnahme

Dauer

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

Fortbildung 1 am 17.03.2012

Fortbildung 2 am 22.09.2012

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Die Ausbildungsmodule der Helfergrundausbildung als auch die Module der Führungs- und Leitungskräftequalifizierung im DRK-Landesverband Saarland werden an der DRK-Landesschule von unserer Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung umgesetzt.



Andreas Vogel



Dirk Schmidt



Markus Litz



Markus Meiser



Mike Mittenbühler



Olaf Müller



Roland Post

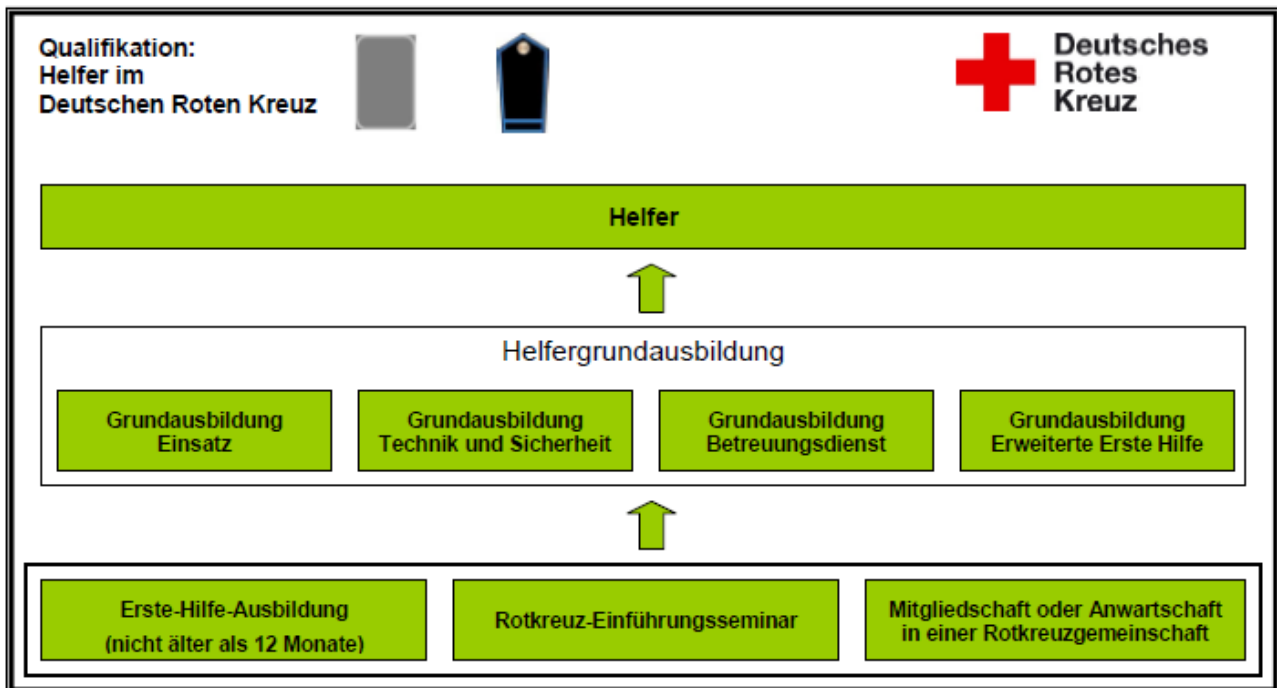


Klaus-Dieter Hirtz



Markus Hoffmann

Ausbildungsmodule im Bereich der "Helfergrundausbildung"



Die Helfergrundausbildung verfolgt das Ziel, für unterschiedlichste Einsatzformen innerhalb des komplexen Hilfeleistungssystems des Deutschen Roten Kreuzes bei allen Fachdienst Helfern der Bereitschaften die Basis dafür zu schaffen, dass sie unter Anleitung von ausgebildeten Fachdienst Helfern und Führungskräften multifunktional in den Fachdiensten der Bereitschaften eingesetzt werden können.

Außerdem sollen die Ausbildungsteilnehmer die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer kompetenten und engagierten Mitwirkung im DRK entwickeln.

Rotkreuz-Einführungsseminar

Zielgruppe

Alle, insbesondere die neuen, ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Deutschen Roten Kreuz, unabhängig von ihrer Tätigkeit und ihrem Status.

Voraussetzung zur Teilnahme

keine

Inhalt

Das Rotkreuz-Einführungsseminar ist ein grundlegender und einheitlicher Baustein im Bildungssystem des Deutschen Roten Kreuzes:

Ich, wir und das Rote Kreuz

Der Ursprung des Roten Kreuzes. Von der Idee zur Bewegung

Die Genfer Abkommen. Schutz für Opfer und Helfer

Die Grundsätze des Roten Kreuzes. Im Zeichen der Menschlichkeit

Die Familie des Roten Kreuzes

Die Gemeinschaften. Angebote für Hilfebedürftige, Angebote an Helfer

Das Rotkreuz-Hilfeleistungssystem. Stärke im Verbund

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 02.06. – 03.06.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
Teilnahme an einem Rotkreuz-Einführungsseminar

Inhalt

Ich, wir und das Rote Kreuz
Der Ursprung des Roten Kreuzes. Von der Idee zur Bewegung
Die Genfer Abkommen. Schutz für Opfer und Helfer
Die Grundsätze des Roten Kreuzes. Im Zeichen der Menschlichkeit
Die Familie des Roten Kreuzes
Die Gemeinschaften. Angebote für Hilfebedürftige, Angebote an Helfer
Das Rotkreuz-Hilfeleistungssystem. Stärke im Verbund

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 01.06. – 03.06.2012

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Einsatz“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul Einsatz im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte

Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Strukturen und Vorschriften

Orientierung im Gelände

Verhalten im Dienst und im Einsatz

Registrierung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 25.02. – 26.02.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung, für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit
Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung
Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation
alternativ:
Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe
Technisches Material der DRK-Bereitschaften
Zeltbau und Zelteinrichtung
Sicherheit im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 10.03. – 11.03.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Betreuung“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Betreuung“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Betreuung

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Aufbau und Struktur

Durchführung von Betreuungsmaßnahmen

Betreiben von Ausgabestellen (Verpflegung und Gegenstände des täglichen Bedarfs)

Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen (Betreuungsplatz)

Psychische Belastung im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 24.03. – 25.03.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung „Erste Hilfe“ oder „Sanitätsdienstausbilder“

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Wiederholung der Grundlagen der Ersten Hilfe
Mitwirkung im Sanitätsdienst
Umgang mit der Trage

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 10.02. – 11.02.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

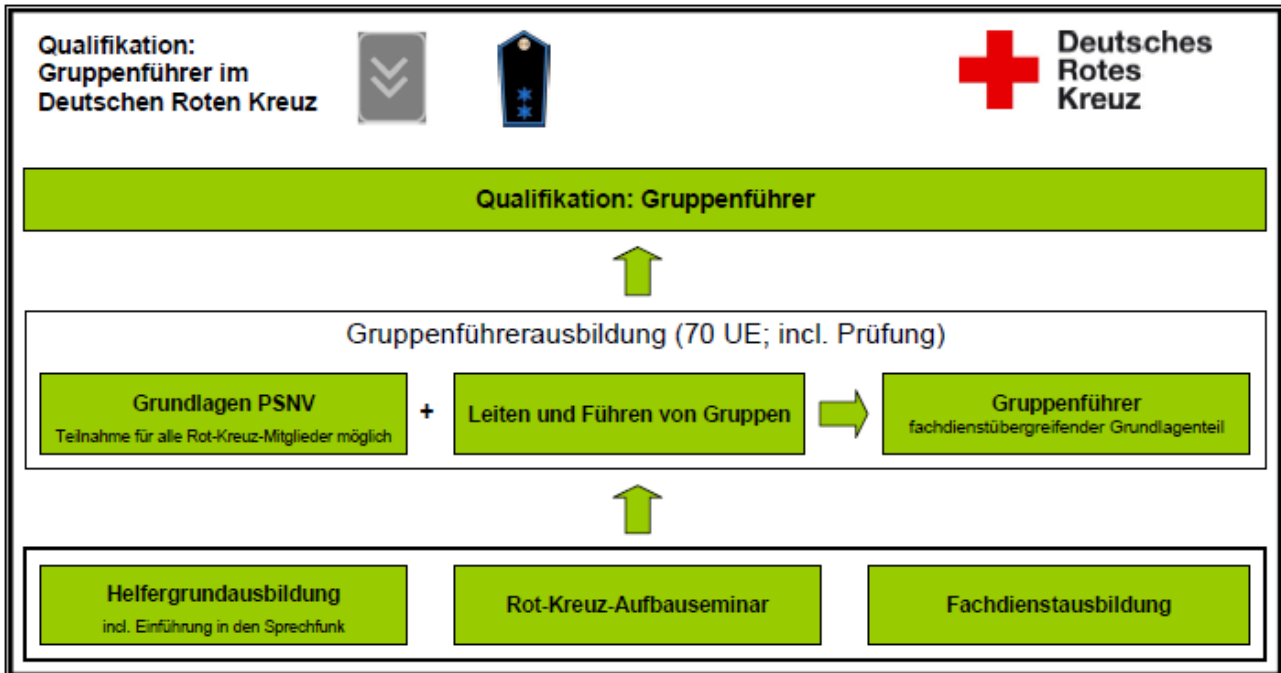
Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

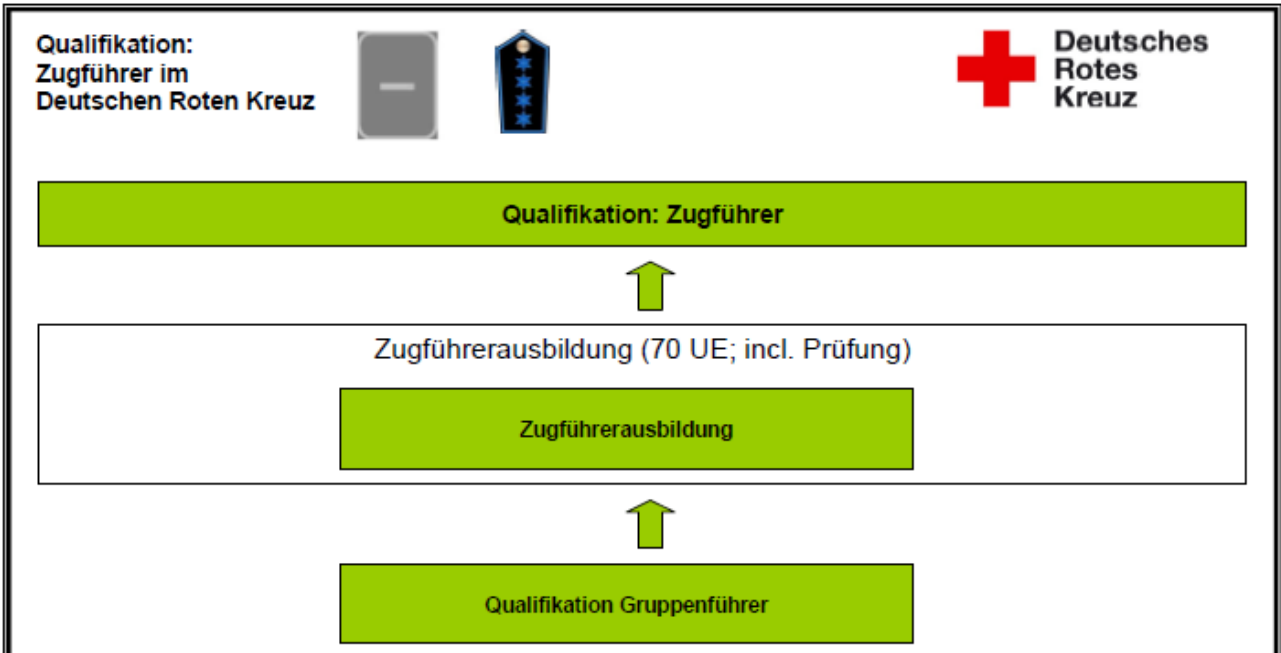
Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

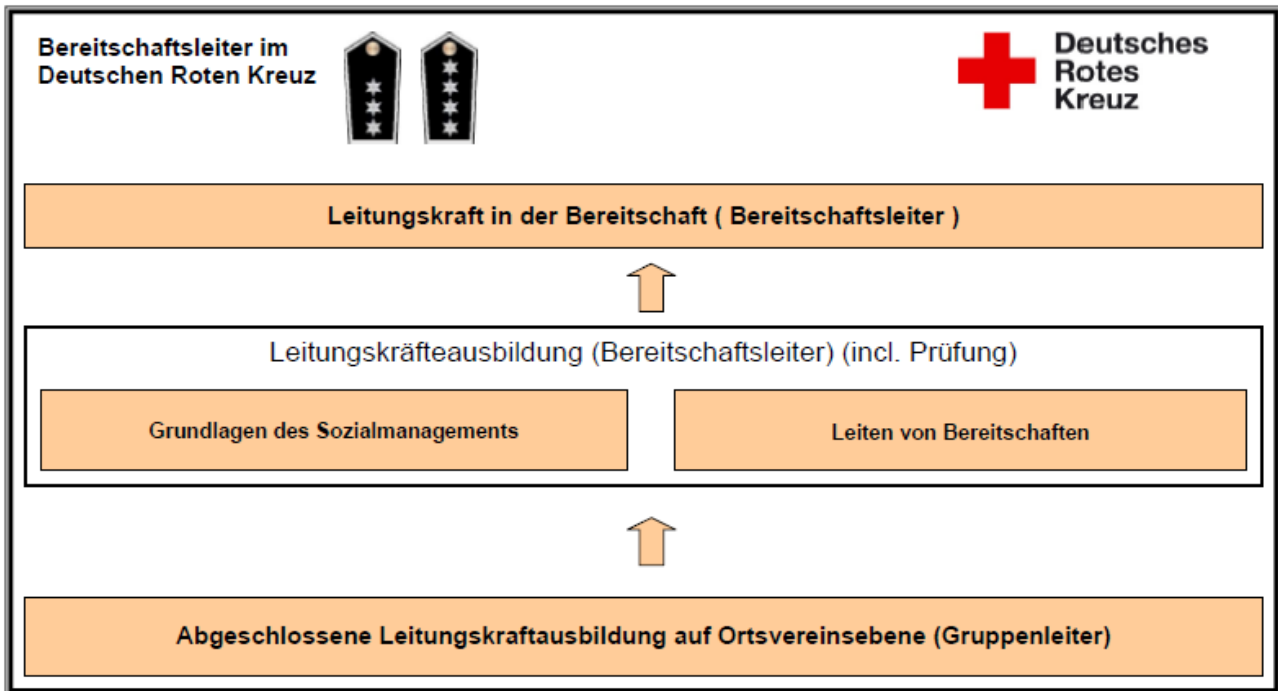
Qualifizierung zum Gruppenführer im DRK



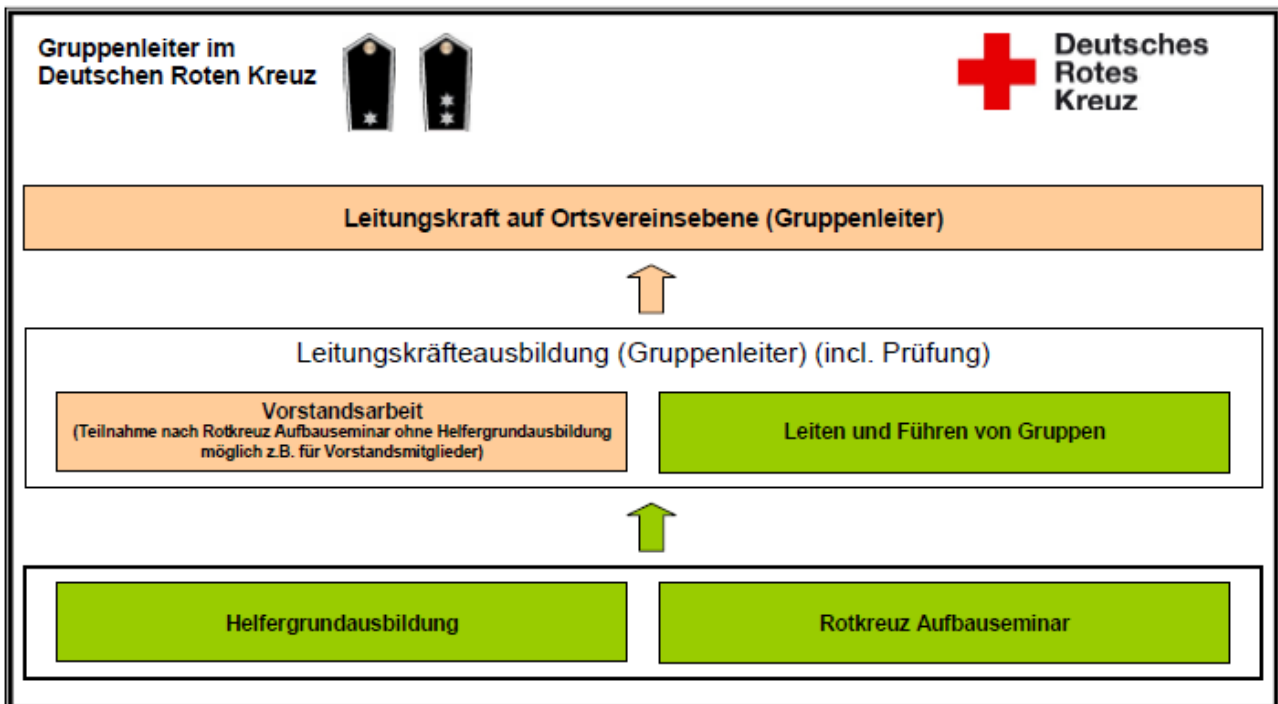
Qualifizierung zum Zugführer im DRK



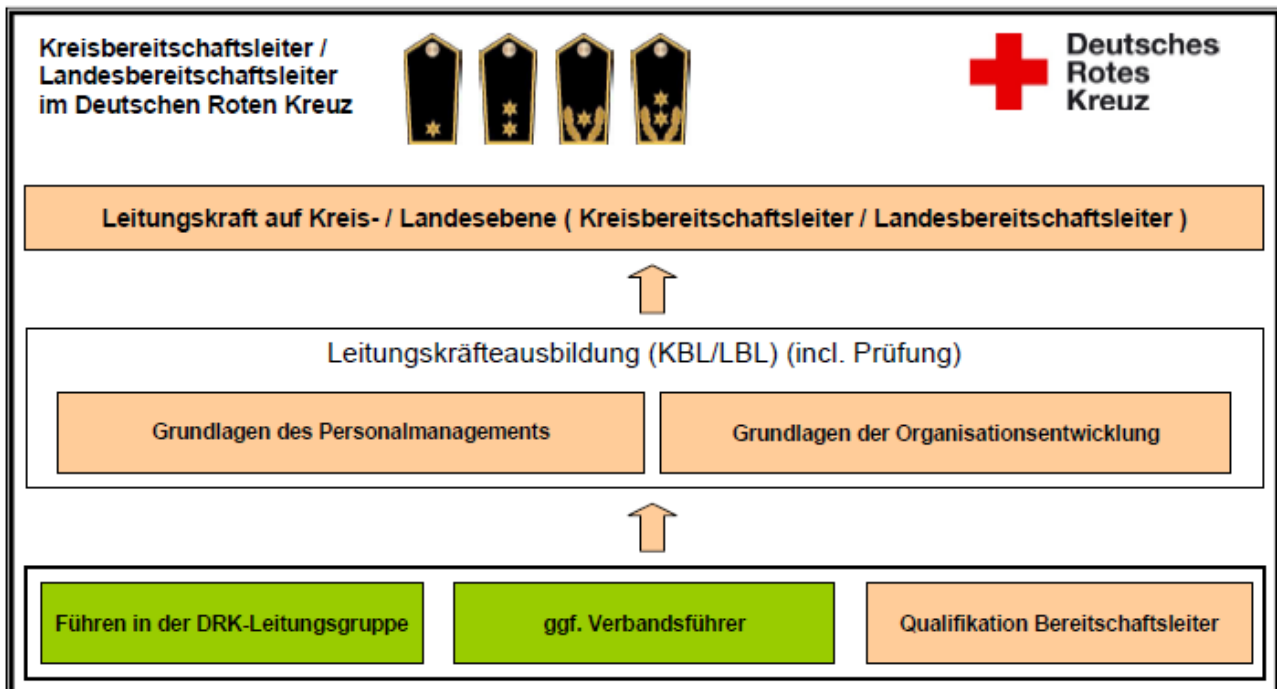
Qualifizierung zur Leitungskraft in der Bereitschaft



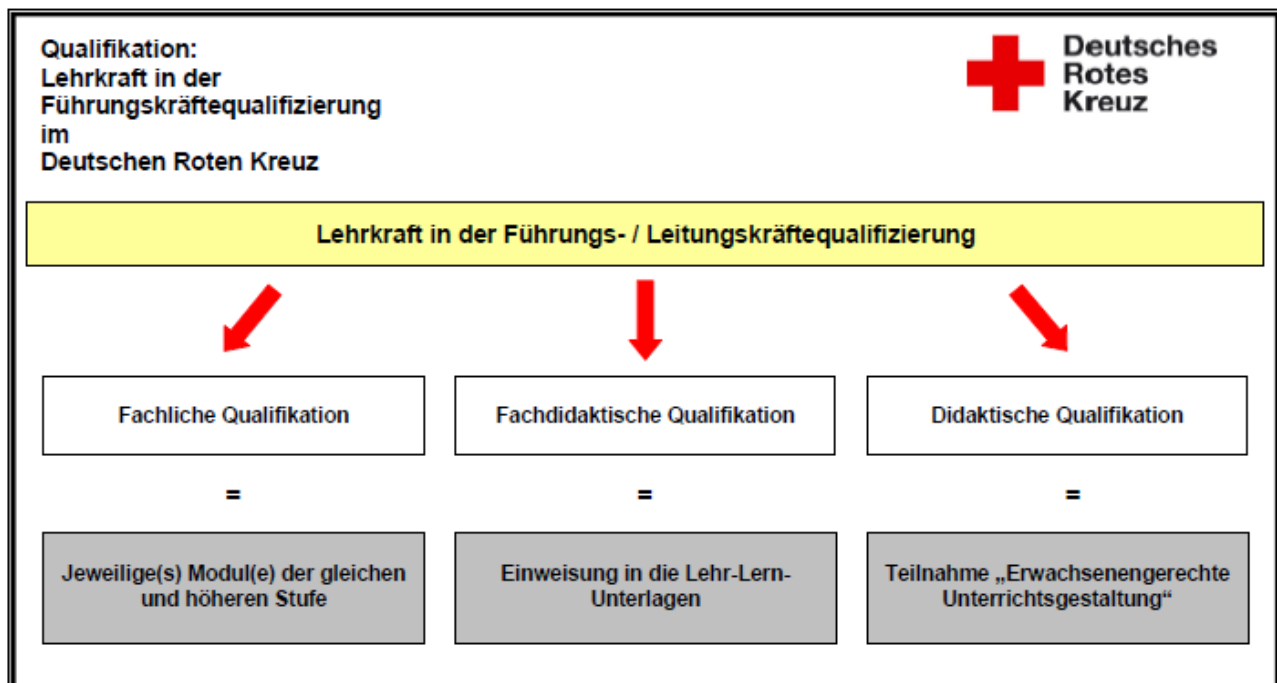
Qualifizierung zur Leitungskraft auf Ortsvereinsebene (Gruppenleiter)



Qualifizierung zur Leitungskraft auf Kreis- / Landesebene



Qualifizierung zur Lehrkraft in der Führungs- / Leitungskräftequalifizierung



Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“

Zielgruppe

Helferinnen und Helfer, welche zukünftig als Führungs- oder Leitungskraft im Deutschen Roten Kreuz tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einem Rotkreuz-Einführungsseminar

Inhalt

Der Aufbau des Roten Kreuzes
Der Ehrenamtliche Dienst im DRK-Kreisverband
Der Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes
Der Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts
Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im Roten Kreuz
Die Aufgaben des Roten Kreuzes (extern und intern)

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 05.05. – 06.05.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Aufbauseminar im Deutschen Roten Kreuz tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
Teilnahme an einem Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens
Der Aufbau des Roten Kreuzes
Der Ehrenamtliche Dienst im DRK-Kreisverband
Der Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes
Der Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts
Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im Roten Kreuz
Die Aufgaben des Roten Kreuzes (extern und intern)

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 01.06. – 03.06.2012

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildung von Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Einführungsseminar und Rotkreuz-Aufbauseminar“

Zielgruppe

Personen, welche bereits als Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar und / oder das Rotkreuz-Aufbauseminar im Deutschen Roten Kreuz tätig sind

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einer entsprechenden Seminarleiterschulung

Inhalt

Die Fortbildungsinhalte werden entsprechend der aktuellen Themensituationen im DRK kurzfristig festgelegt.

Dauer

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten), am 17.11.2012

Seminarzeiten

Samstag, von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

70,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil

Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Gruppenführerebene vorgesehen sind (u.a. mit geplantem Einsatz als Trupp- und Gruppenführer in Einheiten der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr).

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Helfergrundausbildung
Abgeschlossene Fachdienstausbildung
Rotkreuz-Aufbauseminar
Modul Führen und Leiten von Gruppen
Grundlagen PSNV

Inhalt (auszugsweise)

Einführung (das Führungssystem, Vorbereitung und Durchführung von Einsätzen)
Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Gruppenführers)Rechtliche Rahmenbedingungen, Führungsebenen, Landesspezifische MANV-Regelungen)
Führen auf der Ebene des Gruppenführers (Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten, Führungsvorgang)
Tool-Box für Gruppenführer (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsübertragung)
Sicherheit im Einsatz (UVV, Rechtsregelungen)
Führen bei belastenden Einsätzen (Führen unter Stress)
Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Dauer

40 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen zu je 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

Modul 1: Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Gruppenführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

Modul 2: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 07.09. – 09.09.2012

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die fachdienstübergreifende Gruppenführerausbildung muss bis zum 30.07.2012 erfolgen.

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Gruppenführerausbildung durchgeführt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Ausbilderlehrgang für das Modul „Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil“ auf Kreis- bzw. Landesverbandsebene tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Die Ausbildung der Lehrkräfte soll die Qualität der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte sichern. Die Lehrkräfte benötigen eine fachliche, didaktische und fachdidaktische Qualifikation.

Die fachdidaktische Qualifikation wird erworben durch das Absolvieren einer Einweisung in das entsprechende Modul.

Die fachliche Qualifikation (jeweiliges Modul der gleichen und höheren Stufe) und die didaktische Qualifikation (Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung) sind Teilnahmevoraussetzungen für die Einweisung.

Inhalt (auszugsweise)

Einführung (das Führungssystem, Vorbereitung und Durchführung von Einsätzen)
Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Gruppenführers (Rechtliche Rahmenbedingungen, Führungsebenen, Landesspezifische MANV-Regelungen)
Führen auf der Ebene des Gruppenführers (Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten, Führungsvorgang)
Tool-Box für Gruppenführer (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsübertragung)
Sicherheit im Einsatz (UVV, Rechtsregelungen)
Führen bei belastenden Einsätzen (Führen unter Stress)
Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Prüfung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 07.09. – 09.09.2012

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55, 66386 St. Ingbert

Modul „Zugführerausbildung“

Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Zugführer-Ebene vorgesehen sind.

Voraussetzung zur Teilnahme

Erfolgreich abgeschlossene Gruppenführerausbildung

Inhalt (auszugsweise)

Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Zugführers (Rechtsgrundlagen, Führungsorganisation, Risikomanagement)

Führen auf der Ebene des Zugführers einer Einsatzformation

Erweiterte Tool-Box für Zugführer, Führungsmittel und Einsatzdokumentation (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung)

Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Einsatznachbereitung

KFZ-Marsch

Neuentwicklungen

Planübung

Prüfung

Dauer

70 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **3 Modulen zu je 30 / 20 / 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

Modul 1: Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Zugführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Das Eigenstudium ist mit 30 Unterrichtseinheiten angesetzt.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

Modul 2: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 26.10. – 28.10.2012

Modul 3: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 09.11. – 11.11.2012

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die Zugführerausbildung muss bis zum 17.09.2012 erfolgen.

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Zugführerausbildung durchgeführt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Modul „Leiten und Führen von Gruppen“

Zielgruppe

Helferinnen und Helfer, welche zukünftig als Führungs- oder Leitungskraft im DRK tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Helfergrundausbildung
Teilnahme am Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

Grundlagen der Führung/Leitung
Der Führungsprozess
Die Entwicklung von Gruppen
Führungsstil- und verhalten
Kommunikation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Konfliktbewältigung

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 25.08. – 26.08.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Ausbilderlehrgang für das Modul „Leiten und Führen von Gruppen“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für das Führen und Leiten von Gruppen im DRK tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Die Ausbildung der Lehrkräfte soll die Qualität der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte sichern. Die Lehrkräfte benötigen eine fachliche, didaktische und fachdidaktische Qualifikation. Die fachdidaktische Qualifikation wird erworben durch das Absolvieren einer Einweisung in das entsprechende Modul.

Die fachliche Qualifikation (jeweiliges Modul der gleichen und höheren Stufe) und die didaktische Qualifikation (Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung) sind Teilnahmevoraussetzungen für die Einweisung.

Inhalt

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens
Grundlagen der Führung/Leitung
Der Führungsprozess
Die Entwicklung von Gruppen
Führungsstil- und verhalten
Kommunikation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Konfliktbewältigung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 24.08. – 26.08.2012

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Modul Leiten von Bereitschaften

Zielgruppe

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene
(Gruppenleiterausbildung)

Inhalt

(auszugsweise)

Tätigkeiten und Aufgaben einer Leitungskraft der Bereitschaften
Erledigung der Aufgaben
Gestaltung des täglichen Dienstes
Planung und Organisation der Aus-, Fort- und Weiterbildung
Einbindung in Bestimmungen
Aktuelle Themen des DRK und des KatS

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 10.11. – 11.11.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Modul Vorstandsarbeit

Zielgruppe

Gruppenleiter, Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Modul Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

(auszugsweise)

Der Verein im BGB

Satzungen, Ordnungen und Vorschriften im DRK

Die Geschäftsordnung

Allgemeine Aufgaben des Vorstandes

Stellung und Kompetenz von Vorstandsmitgliedern

Verantwortung für die Interessenvertretung der Ehrenamtlichen

Verantwortung im Bereich der Finanzierung

Aufstellen eines Wirtschaftsplanes

Öffentlichkeitsarbeit

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 08.12. – 09.12.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Modul Grundlagen Sozialmanagement

Zielgruppe

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene
(Gruppenleiterausbildung)

Inhalt

(auszugsweise)
Was ist Management?
Management-Funktionen
Management-Prinzipien
Information, Kommunikation und Kooperation
Konfliktmanagement
Ehrenamtlichkeit im Roten Kreuz
Struktur des ehrenamtlichen Dienstes
Ehren- und Hauptamtlichkeit im DRK

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 22.09. – 23.09.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildungen für Führungs- und Leitungskräfte im DRK

Thema: **Dynamiken und Eigenarten von Gruppen**

Dozenten: Stefan Schuh

Termin: 13.10.2012

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Fachdiensthelfer im Betreuungsdienst mitarbeiten möchten. Damit der Lehrgang auch entsprechend durchgeführt werden kann, muss eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern anwesend sein.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einer Grundausbildung Betreuungsdienst

Inhalt

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes
Anlage und Belegung von Sammelplätzen
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften
Registrierung und Kartensysteme
Einrichten von Notunterkünften
Inbetriebnahme von Notunterkünften
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften
Betreuungsmaßnahmen
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten
Abschlußübung

Dauer

6 Tage (3 Wochenende),

<u>Lehrgang 1</u>	<u>Lehrgang 2</u>
1. Wochenende vom 25.02. – 26.02.2012	1. Wochenende vom 27.10. – 28.10.2012
2. Wochenende vom 03.03. – 04.03.2012	2. Wochenende vom 03.11. – 04.11.2012
3. Wochenende vom 31.03. – 01.04.2012	3. Wochenende vom 01.12. – 02.12.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

75,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Dorf im Warndt
An der Friedenseiche 22
66352 Großrosseln

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für die Fachdienstausbildung Betreuungsdienst im Kreisverband mitarbeiten möchten.

Voraussetzung zur Teilnahme

Lehrberechtigung Grundausbildung Betreuungsdienst

Inhalt

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes
Anlage und Belegung von Sammelplätzen
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften
Registrierung und Kartensysteme
Einrichten von Notunterkünften
Inbetriebnahme von Notunterkünften
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften
Betreuungsmaßnahmen
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten
Abschlußübung

Dauer

7 Tage, an 4 Wochenenden

<u>Lehrgang 1</u>	<u>Lehrgang 2</u>
1. Wochenende (1Tag) auf Absprache nach Anmeldung	1. Wochenende (1Tag) auf Absprache nach Anmeldung
2. Wochenende vom 25.02. – 26.02.2012	2. Wochenende vom 27.10. – 28.10.2012
3. Wochenende vom 03.03. – 04.03.2012	3. Wochenende vom 03.11. – 04.11.2012
4. Wochenende vom 31.03. – 01.04.2012	4. Wochenende vom 01.12. – 02.12.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

250,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Dorf im Warndt
An der Friedenseiche 22
66352 Großrosseln

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminar: Neuspenderscout

Zielgruppe

Blutspendebeauftragte, Blutspende-Helfer/innen aus allen Gemeinschaften, Bereitschaftsleiter/innen, Leiter/in Sozialdienst und JRK-Leiter/in, sowie Vorsitzende aus den DRK-Ortsvereinen und DRK-Kreisverbänden.

Voraussetzung zur Teilnahme

ab 17 Jahren

Grundkenntnisse und Erfahrungen zum Thema Blutspende

Fort- und Weiterbildung im zweijährigen Rhythmus

Inhalt

Ablauf eines Blutspendetermins

Hintergrundwissen zum Thema Blutspende

Wissen um die optimale Betreuung eines Blutspenders

Umgang mit Unsicherheiten und Ängsten sowie schwierigen Fragen von Blutspender/innen

Fähigkeiten eines Scouts

Dauer

Die Ausbildung hat einen Umfang von 8 Unterrichtseinheiten.

Seminarzeiten

Samstag von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Termine: 25.02.2012

21.04.2012

30.06.2012

15.09.2012

17.11.2012

Seminargebühren

Kosten übernimmt der DRK-Blutspendedienst Rheinland-Pfalz und Saarland

Bei kurzfristigen Absagen werden dem DRK-Ortsverein die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt (25,00 €).

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Rheinzabern

DRK-Haus

Hauptstr. 37

76764 Rheinzabern

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt zunächst über den DRK-Landesverband:

Heike Weber

Tel.: 0681/5004-230

Fax: 0681/5004-192

Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

Dort erfahren Sie das weitere Anmeldeverfahren.

Weitere Informationen unter **www.neuspenderscout.de**

Ehrenamt & Qualität

EQ – Ein DRK-internes QM mit System und Prinzipien



Sinn und Zweck

EQ (Ehrenamt und Qualität) bietet Werkzeuge für die Praxis zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit sowie deren Management im Deutschen Roten Kreuz.

Ebenso wie ehrenamtliche Arbeit im Roten Kreuz freiwillig ist, wird mit EQ unseren ehrenamtlichen Gemeinschaften ein freiwilliges Qualitätsmanagement angeboten, das auch den Möglichkeiten und Ressourcen ehrenamtlich und freiwillig engagierter Menschen gerecht wird und Freude bei der Umsetzung bereitet.

Die EQ-Modelle (EQ modular sowie EQ kompakt) berücksichtigen in besonderer Weise auch die Erwartungen und Bedürfnisse ehrenamtlich und freiwillig engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Wertschöpfung und ständigen Verbesserung.

Anwendungsbereich

Einem Qualitätsmanagement nach dem EQ-System können im Wesentlichen die zwei großen Bereiche ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit unterzogen werden:

Zum einen alle operativen Arbeitsfelder der Ehrenamtlichkeit wie bspw. Sanitätsdienst, Blutspendedienst, Kleiderkammer, Rettungshundestaffel, Wachdienst, Krisenintervention, Gruppenstunden etc. sowie der strategische Leitungsbereich (Management).

EQ bietet den Vorteil, dass nur einzelne Teilbereiche aber auch die Arbeit einer ganzen Gemeinschaften bzw. Gruppierungen mit unterschiedlichen Ansätzen einem QM-System nach EQ unterzogen werden können.

Ziel

Nachweis des planvollen, wirkungsvollen, nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Planens und Handelns in ehrenamtlichen Gemeinschaften und freiwilligen Gruppen unter dem Aspekt nachweislich geregelter Kommunikation und Abläufe. Dies führt in gesichertem Maße zu ehrenamtlicher Professionalität und somit zur Zufriedenheit aller am Dienstleistungsprozess beteiligten.

Weiterführende Informationen zum EQ-System:

www.EQualitaet.de

Ehrenamt & Qualität - EQ-Beauftragter

Im Rahmen der Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Erstellung, bzw. Einführung eines oder mehrerer EQ Module aus EQ modular in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung zu begleiten und ein internes EQ-Audit als Vorbereitung zum externen EQ-Audit mit der Gemeinschaft/Gruppierung durchführen. Weiterhin können die Teilnehmer die Fragebögen von EQ kompakt gewissenhaft ausfüllen und die Umsetzung der sich daraus ergebenden sinnvollen Maßnahmen verantwortlich begleiten. Die Qualifikation zum EQB kann in dieser Schulung erworben werden, die ausschließlich von hierfür autorisierten Stellen (Lizenznehmer) angeboten wird

Zielgruppe

Ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitglieder, die in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung als Beauftragter zur Erstellung, bzw. Umsetzung eines EQ Modells eingesetzt werden sollen und interessierte hauptberufliche Mitarbeiter.

Voraussetzung zur Teilnahme

Voraussetzung für die Erlangung eines EQB-Zertifikates ist nicht allein das Absolvieren einer sechzehn (16) Unterrichtseinheiten umfassenden Schulung, sondern auch der dokumentierte Nachweis des Eigenstudiums anhand des "Vorbereitungsbogens Eigenstudium EQB" (2 Unterrichtseinheiten). Diese Vorbereitungsbögen müssen zu Beginn der Schulung, in Ausnahmefällen an deren Ende, vorliegen.

Inhalt

- Erklärung von Qualität, Qualitätsmanagement
- Qualitätsanforderungen an das Rote Kreuz
- Ehrenamt und Qualität / das System EQ
- Konzeptionelle Grundlage und Rahmenkonzeption des EQ Systems
- Gegenüberstellen der beiden EQ Modelle (EQ modular, EQ kompakt)
- Einweisung in EQ modular
 - Übersicht über EQ Module
 - Inhalte des Qualitätsmanagementhandbuchs
 - Verfahrensbeschreibungen und Leistungs- und Qualitätsnachweise
 - internes EQ-Audit
 - Einführung in die Entwicklung von EQ modular (Spezial)
- Einweisung in EQ kompakt
 - Übersicht über die Phasen und jeweiligen Fragebögen
 - Frageninhalte
- EQ Gütesiegel
- Einführung und Umsetzung von EQ Modellen in einer ehrenamtlichen Gemeinschaft/Gruppierung - Aufgaben des EQB
- Ständige Verbesserungen
- Fragen und Antworten

Dauer

2 Tage (Wochenende),

Lehrgang 1: 21.01. – 22.01.2012

Lehrgang 2: 01.09. – 02.09.2012

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Frau Heike Weber

Telefon: 0681 / 5004 230

E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

EQ-Gütesiegel

Mit dem EQ-Gütesiegel kann jede dokumentierte Arbeitshilfe (bspw. Checklisten, Formulare, EDV-Anwendungen, Dokumentationssysteme, Materialsammlungen) im DRK ausgezeichnet werden, die

- ehrenamtliche Arbeit in besonderer Art und Weise unterstützt und zugleich
- im Sinne des EQ-Systems förderlich ist.

Zur Erlangung des EQ-Gütesiegels gibt es eine Anzahl an Anforderungen, von denen mindestens drei zutreffen müssen.

Das EQ-Gütesiegel wird einer Arbeitshilfe vom Kompetenzzentrum EQ nach erfolgreicher Antragsprüfung erteilt.

ZMS-Schulungen - Aktivenverwaltung

Das zentrale Managementsystem für die Aktivenverwaltung und Einsatzdienste (ZMS) ist eine internetbasierte Anwendung zur Verwaltung von Mitgliedern.

Zielgruppe

ZMS-Sachbearbeiter -Aktivenverwaltung-

Teilnehmer

Ehren- und Hauptamtliche, die aufgrund ihrer Funktion bzw. ihres Aufgabenbereiches im DRK mit dem ZMS arbeiten. Die Teilnehmer verfügen bereits als Sachbearbeiter über Zugangsdaten für den Bereich der Aktivenverwaltung.

Inhalt

Es werden die Grundlagen des ZMS geschult. Das Konzept ZMS sowie die einzelnen Programmbestandteile der Aktivenverwaltung werden theoretisch und praktisch vorgestellt.

Sonstige Informationen

Der Lehrgang beginnt jeweils um 09.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr

Die TN bringen bitte einen Laptop incl. LAN-Anschluss mit und installieren vorher Mozilla Firefox auf ihrem Rechner.

Sollten Sie nicht über einen Laptop verfügen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit. Die allgemeinen Schulungstermine für 2011 werden mit separatem Rundschreiben bekanntgegeben.

Für eine entsprechende Inhouse-Schulung in einem Kreis- bzw. Ortsverein oder einer Funktionseinheit, bitten wir Sie, sich mit uns wegen einer Terminabstimmung in Verbindung zu setzen.

Termine:

Schulung 1: Samstag, den 10.03.2012

Schulung 2: Samstag, den 14.04.2012

Schulung 3: Samstag, den 16.06.2012

Schulung 4: Samstag, den 25.08.2012

Schulung 5: Samstag, den 20.10.2012

Schulung 6: Sonntag, den 18.11.2012

Ausbildungsort

RettungsArena
Im Schiffelland
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Schulungsteam des DRK-Landesverbandes:

Bettina Molitor, Nicole Adolph, Dirk Schmidt, Thomas Grohs, Markus Litz, Andreas Vogel

ZMS-Schulungen - Technik

Das zentrale Managementsystem für die Aktivenverwaltung und Einsatzdienste (ZMS) ist eine internetbasierte Anwendung zur Verwaltung von Mitgliedern.

Zielgruppe

ZMS-Sachbearbeiter –Technik -

Teilnehmer

Ehren- und Hauptamtliche, die aufgrund ihrer Funktion bzw. ihres Aufgabenbereiches Material im ZMS anlegen und verwalten werden.

Inhalt

Es werden die Grundlagen des Technik-Bereiches ZMS geschult. Das Konzept ZMS sowie die einzelnen Programmbestandteile des Technik-Bereiches werden theoretisch und praktisch vorgestellt.

Sonstige Informationen

Die TN bringen bitte einen Laptop incl. LAN-Anschluss mit und installieren vorher Mozilla Firefox auf ihrem Rechner. Sollten Sie nicht über einen Laptop verfügen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Für eine entsprechende Inhouse-Schulung in einem Kreis- bzw. Ortsverein oder einer Funktionseinheit, bitten wir Sie, sich mit uns wegen einer Terminabstimmung in Verbindung zu setzen.

Termine:

Schulung 1: Sonntag, den 26.08.2012

Schulung 2: Samstag, den 17.11.2012

Ausbildungsort

RettungsArena
Im Schiffelland
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

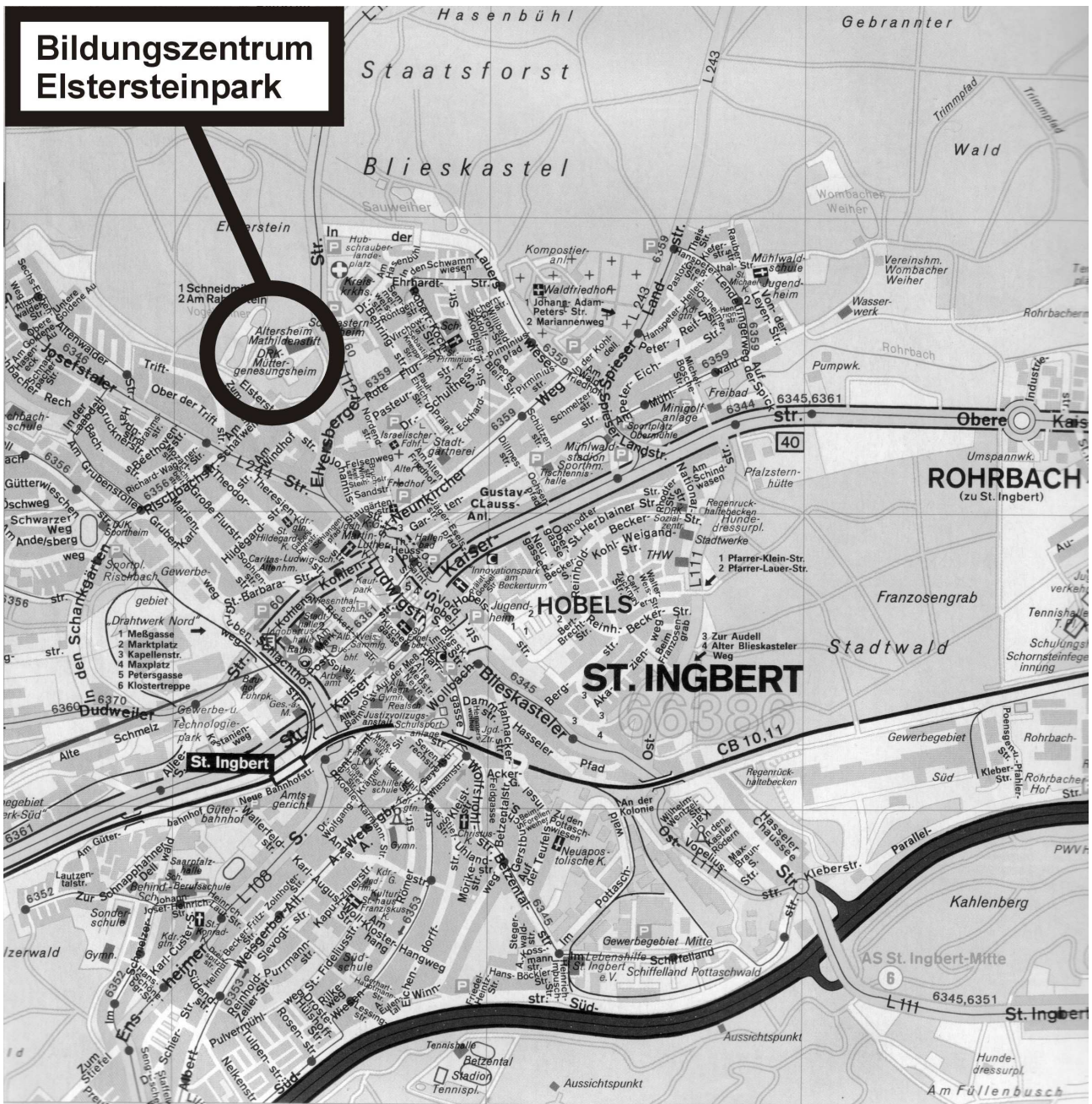
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Schulungsteam des DRK-Landesverbandes:

Dirk Schmidt, Andreas Vogel

So finden Sie zu uns:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland e.V.
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert





Integrierte Qualität in der Breitenausbildung

Das System von **Qualitätsmanagement** in der Ausbildung im DRK-Landesverband Saarland

Kreisverband Merzig-Wadern e.V.

Losheimer Str. 18
66663 Merzig
Telefon: 0 68 61 / 93 49-0
Telefax: 0 68 61 / 93 49-32

www.drk-merzig.de
info@drk-merzig.de

Kreisverband St. Wendel e.V.

Essener Str. 14
66606 St. Wendel
Telefon: 06851/93968-0
Telefax: 06851/93968-10

www.kv-st-wendel.drk.de
info@kv-st-wendel.drk.de

Kreisverband Neunkirchen e.V.

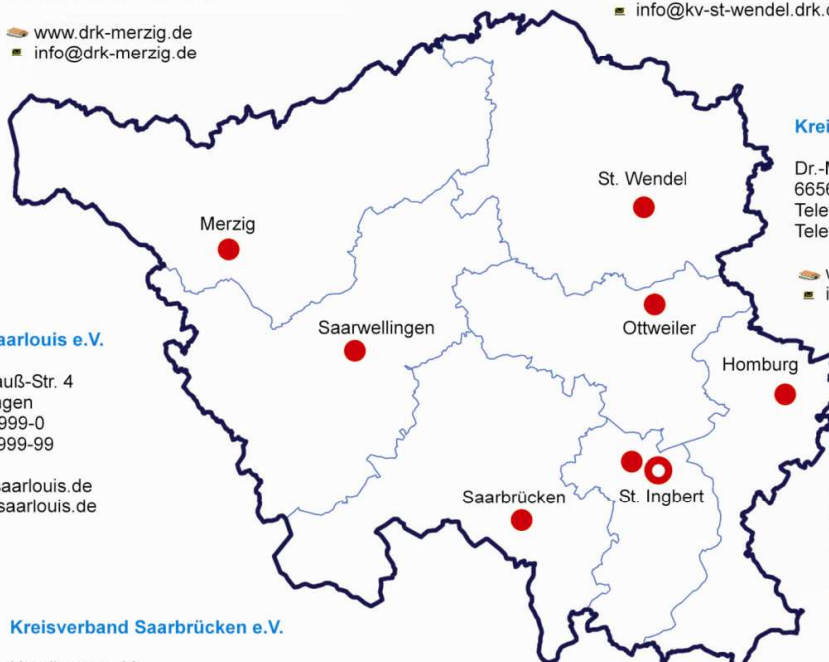
Dr.-Maximilian-Rech-Straße 3
66564 Ottweiler
Telefon: 06824/91111
Telefax: 06824/91113

www.kv-neunkirchen.drk.de
info@kv-neunkirchen.drk.de

Kreisverband Saarlouis e.V.

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 4
66793 Saarwellingen
Telefon: 06838/8999-0
Telefax: 06838/8999-99

www.drk-kv-saarlouis.de
info@drk-kv-saarlouis.de



Kreisverband Homburg e.V.

Eisenbahnstr.69
66424 Homburg
Telefon: 06841/99309-0
Telefax: 06841/99309-44

www.kv-homburg.drk.de
info@kv-homburg.drk.de

Kreisverband Saarbrücken e.V.

Ursulinenstr. 22
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681/375910
Telefax: 0681/39150

www.kv-saarbruecken.drk.de
info@kv-saarbruecken.drk.de

Kreisverband St. Ingbert e.V.

Reinhold-Becker-Str. 2
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894/100-0
Telefax: 06894/100-111

www.kv-st-ingbert.drk.de
info@kv-st-ingbert.drk.de

Landesverband Saarland e.V. Landesschule

Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894/99886-0
Telefax: 06894/99886-15

www.lv-saarland.drk.de
ausbildung@lv-saarland.drk.de

Stand: 01.07.2009

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Landesverband Saarland
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert



Tel.: 06894 / 99 88 6-0, Fax: 06894 / 99 88 6-15

Verbindliche Anmeldung für die Aus- und Fortbildungen

Titel der Veranstaltung: _____

vom: _____ **bis:** _____ **Ort:** _____

Name/Vorname: _____ **Geb.datum:** _____

Personalnummer aus dem Zentralen Management System (ZMS): _____

Anschrift, Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel, privat: _____ **Mobil:** _____

Tel, dienstlich: _____ **e-Mail:** _____

Jetzige berufliche Tätigkeit: _____

Rechnungsstellung an:

Teilnehmer

DRK-Kreisverband*

DRK-Landesverband*

(* Falls die Rechnungsstellung nicht an den Teilnehmer gerichtet werden soll, muss ein Bestätigungsvermerk des Kreis- oder Landesverbandes vorliegen)

DRK-Kreisverband _____
(Stempel/Unterschrift)

DRK-Landesverband _____
(Stempel/Unterschrift)

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Vermerk Kreisverband:
gesehen, i.O. / nicht i. O.

Stempel Unterschrift DRK-Kreisverband

Ich bin damit einverstanden, dass die Verbände des DRK meine Daten zum Zwecke der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung speichern.

www.lv-saarland.drk.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland**

Wilhelm-Heinrich-Str. 7-9
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 5004 0
Telefax: 0681 / 5004 193

info@lv-saarland.drk.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland**
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 / 99 88 6 0
Telefax: 06894 / 99 88 6 15

ausbildung@lv-saarland.drk.de